

LUCKAER FORST (Gemeindebezirk Lucka), Kreis Altenburg

Mbl. 57 (4939)

Der schnurkeramische Grabhügel 8 (1941) erbrachte auch eine bronzezeitliche Brandbestattung. Die Urne enthielt den Leichenbrand eines Kindes (Milchzähne) und ein Spiralröllchen aus Bronzedraht.

Kat.-Nr. 6417

MOCKERN, Kreis Altenburg

Mbl. 5040

Abfallgrube in der Sandgrube am Teufelsbruch, 1948 gefunden: Scherben von verschiedenen Gefäßen.

Kat.-Nr. 6017 bis 6019

NOBITZ, Kreis Altenburg

Mbl. 5040

Egersche Sandgrube an der Straße 180, 1938 vom Verfasser festgestellt, mehrere Abfallgruben, daraus: Scherben von verschiedenen Gefäßen, u. a. Doppelkonus (zusammengesetzt und ergänzt).

Kat.-Nr. 5210 bis 5212

Im Frühjahr 1938 wurde die Nelsonsche Sandgrube, im W an die Egersche angrenzend, aufgemacht. Im unteren unberührten Teil einer 0,60 m tiefen, dunklen Erdschicht: kleine zweihenklige Terrine (zusammengesetzt und ergänzt).

Kat.-Nr. 5213 (S.: 1514/60)

Beim Wasserleitungsbau nach der Schule wurde 1942 am Spritzenhaus eine Abfallgrube angeschnitten: Durchmesser 2 m, Tiefe bis zu 1,20 m. Daraus u. a. flache Schale (zusammengesetzt und ergänzt).

Kat.-Nr. 6486

POSA, Kreis Altenburg

Mbl. 5039

Sandgrube an der Lämmerhöhle, aus einer dunklen Stelle: Scherben.

Kat.-Nr. 5327

RASEPHAS, Ortsteil von Altenburg

Mbl. 58 (4940), S: 3,8; O: 17,0

Aus Abfallgruben, die bei Abraumarbeiten in der Sandgrube am alten Bahndamm zum Vorschein kamen und von Fundpfleger K. Lorenz untersucht wurden: Diverse Funde.

Kat.-Nr. 6192 bis 6198

Beim Ausheben von quadratischen Löchern für die Fundamente eines Fahrrad-schuppens im früheren Hasaggelände stieß man 1939 auf Abfallgruben, daraus: Mahlsteine und dickwandige Scherben.

Kat.-Nr. 6025 bis 6030 (geborgen vom Verfasser)